

Halbjahresfinanzbericht Januar – Juni 2011

29. Juli 2011

Dr. Bernd Scheifele, CEO und Dr. Lorenz Näger, CFO



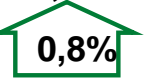
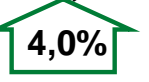


Zementwerk TulaCement in Russland

	Seite
1. Überblick und Kennzahlen	3
2. Ergebnis nach Konzerngebieten	12
3. Finanzbericht	20
4. Ausblick 2011	30

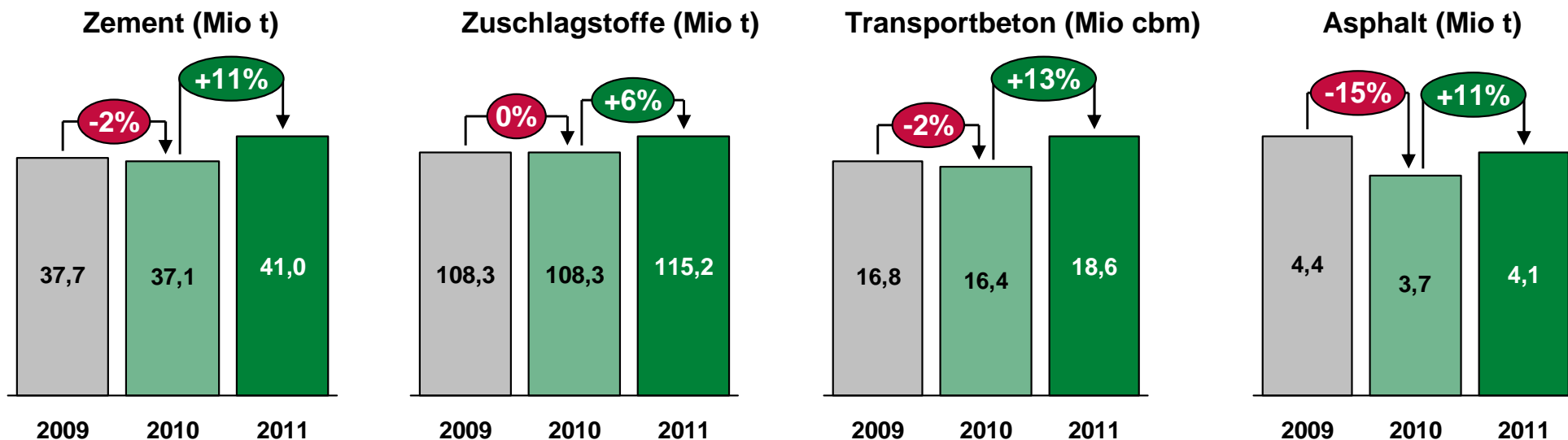
Markt- und Finanzüberblick 2. Quartal 2011

- Absatzanstieg in allen Geschäftsbereichen dank anhaltender Erholung in Nord- und Westeuropa sowie Osteuropa-Zentralasien
- Umsatz und Jahresüberschuss im 2. Quartal gegenüber Vorjahr gestiegen:
 - Umsatz: +3% auf 3.394 Mio EUR (2. Q 2010: 3.296 Mio EUR)
 - Jahresüberschuss: +25% auf 208 Mio EUR (2. Q 2010: 166 Mio EUR)
- Operative Zementmarge sinkt im Halbjahr aufgrund steigender Energiekosten und verzögerter Preiserhöhungen – Margen der anderen Geschäftsbereiche verbessert
op. EBITDA %:

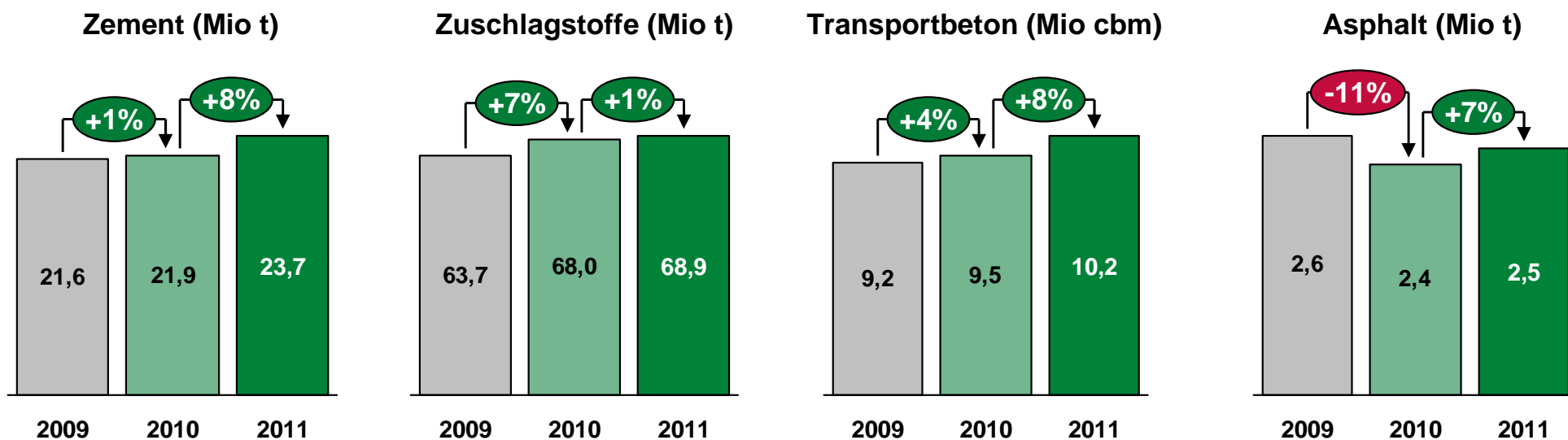
 -3,3% 21,9%	 20,3% 0,5%	 1,1% 0,8%	 10,5% 4,0%
Zement	Zuschlagstoffe	Beton & Sonst.	Bauprodukte
- Nettofinanzschulden gegenüber Vorjahr um 500 Mio EUR gesenkt
- „FOX 2013“: Verbesserungspotenzial für Zuschlagstoffmarge bestätigt
- Expansion in attraktiven Wachstumsmärkten fortgesetzt
 - Neues Zementwerk TulaCement (2 Mio t) im Großraum Moskau eröffnet
 - Schnelle Inbetriebnahme von neuem Ofen in Gorazdze, Polen (0,9 Mio t)
 - Investitionen in Asien und Afrika laufen nach Plan

Starke Absatzsteigerung in allen Geschäftsbereichen

1. Halbjahr 2011



2. Quartal 2011



HEIDELBERGCEMENT

Finanzkennzahlen

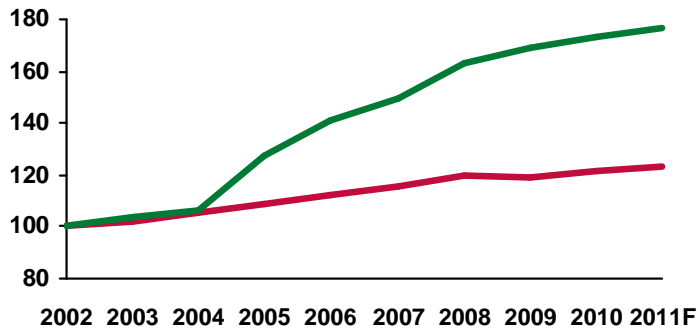
Mio EUR	Januar-Juni		Veränderung	April-Juni		Veränderung	Veränderung LfL
	2010	2011		2010	2011		
Absatz							
Zement	37.062	41.035	11 %	21.908	23.693	8 %	6 %
Zuschlagstoffe	108.310	115.205	6 %	68.019	68.895	1 %	1 %
Transportbeton	16.441	18.612	13 %	9.499	10.245	8 %	8 %
Asphalt	3.730	4.122	10 %	2.350	2.511	7 %	6 %
Gewinn- und Verlustrechnung							
Umsatz	5.476	5.996	9 %	3.296	3.394	3 %	6 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	865	904	5 %	693	651	-6 %	-5 %
<i>in % des Umsatzes</i>	<i>15,8%</i>	<i>15,1%</i>		<i>21,0%</i>	<i>19,2%</i>		
Operatives Ergebnis	474	501	6 %	492	441	-10 %	-11 %
Jahresüberschuss	5	88	1828 %	166	208	25 %	
Ergebnis je Aktie in EUR (IAS 33) ¹⁾	-0,42	-0,01	98 %	0,64	0,85	33 %	
Kapitalflussrechnung							
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	-69	-165	-137 %	330	309	-7 %	
Investitionen gesamt	-292	-357	-22 %	-169	-186	-10 %	
Bilanz							
Nettofinanzschulden ²⁾	9.066	8.574	-492				
Nettofinanzschulden/Eigenkapital (Gearing)	71,0%	71,4%					

¹⁾ Den Aktionären der HeidelbergCement AG zuzurechnen

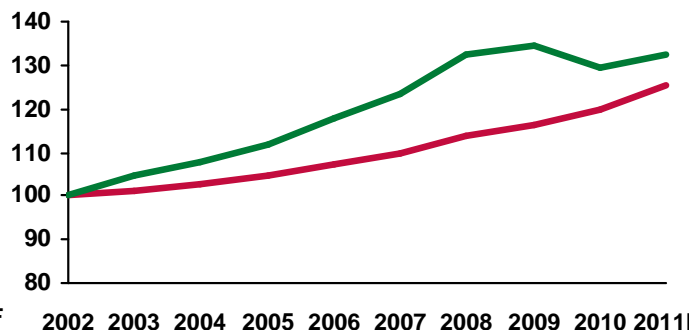
²⁾ Ohne Put-Optionen von Minderheitsgesellschaftern

Zuschlagstoffpreise stiegen in der Vergangenheit schneller als Inflationsrate

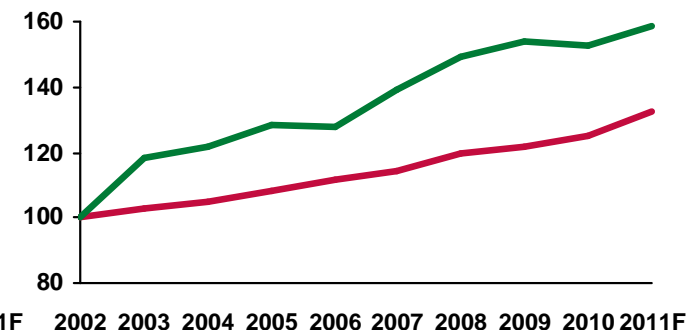
USA – Zuschlagstoffreserven: 13,2 Mrd t



GB – Zuschlagstoffreserven: 1,8 Mrd t



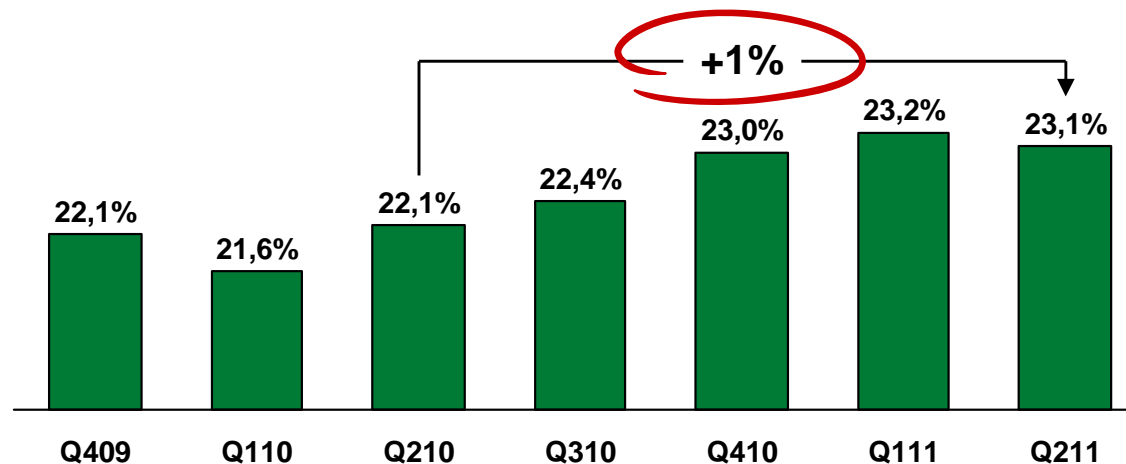
AUS – Zuschlagstoffreserven: 1,0 Mrd t



2002 = 100

— HeidelbergCement Zuschlagstoffpreis in lokaler Währung — Lokaler Verbraucherpreisindex

Zuschlagstoff OIBD-Marge der jeweils letzten 12 Monate im Konzern



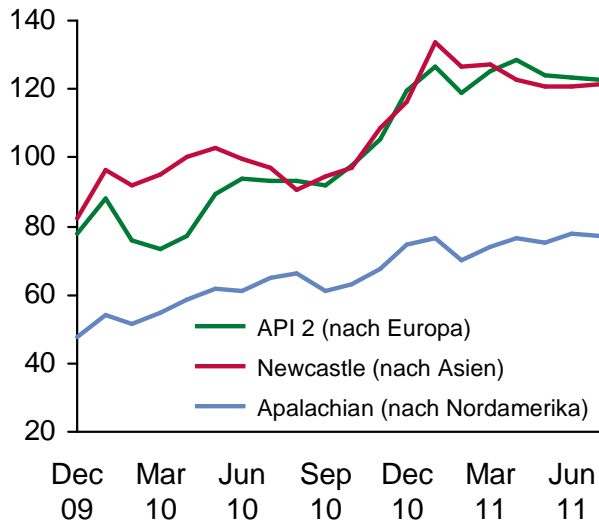
- Zuschlagstoffreserven sind Inflationssicher
- Zuschlagstoffreserven haben einen beträchtlichen Substanzwert

HEIDELBERGCEMENT

Striktes Management der Energiekosten

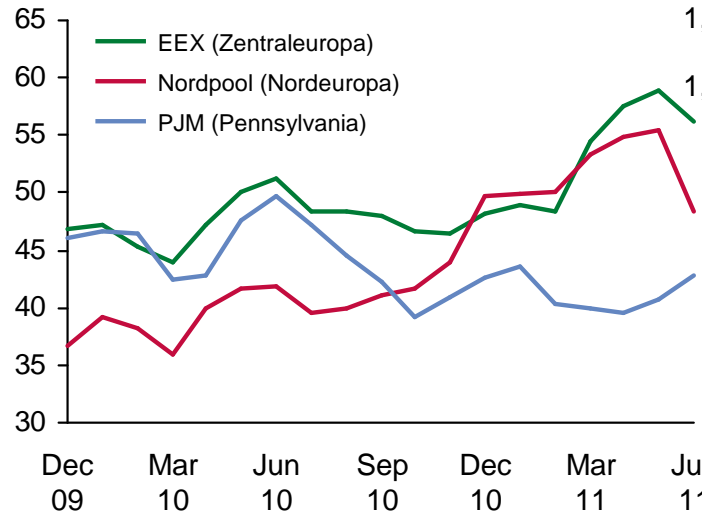
Kohle: relevante Indizes (USD/t)

Basis: monatliche Durchschnittspreise für Lieferungen im Folgemonat



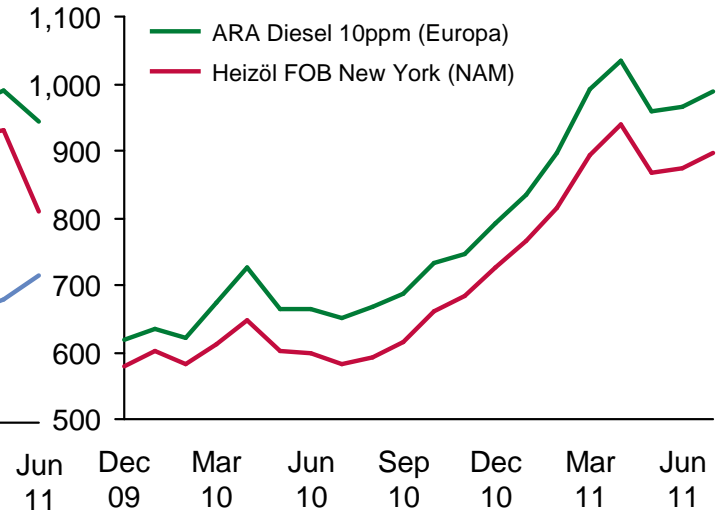
Strom: ausgewählte Indizes (EUR/MWh)

Basis: monatliche Durchschnittswerte für Q3/2011 Forwards



Diesel: ausgewählte indizes (USD/t)

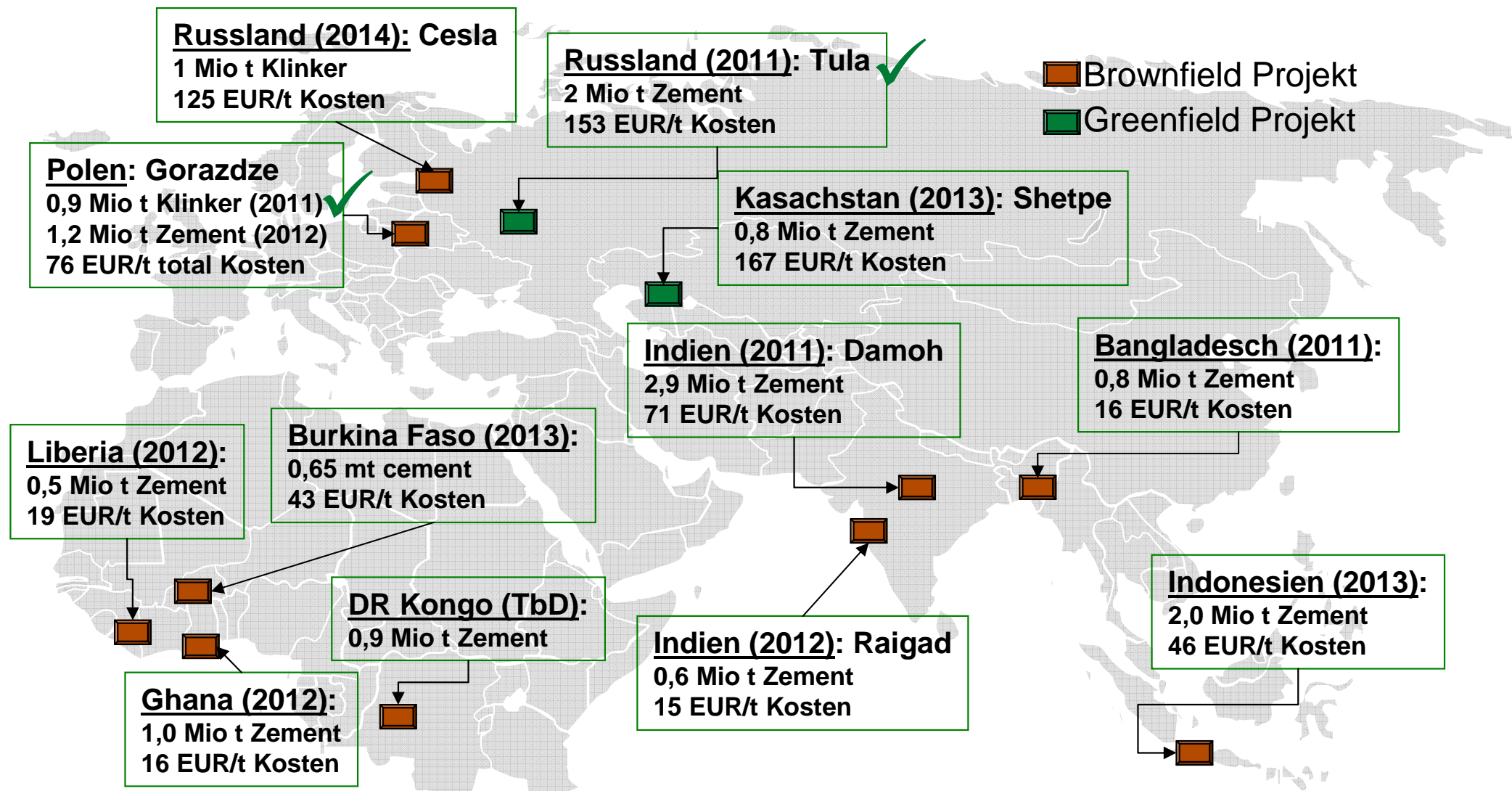
Basis: monatliche Durchschnittspreise für sofortige Lieferung



- Kohleverbrauch gesamt pro Jahr ca. 7 Mio t >> davon ca. 75% bereits abgedeckt
- Stromverbrauch gesamt pro Jahr: ca. 9 TWh >> davon ca. 80% bereits abgedeckt
- Diesel- u. Ölausgaben gesamt pro Jahr ca. 250 Mio EUR >> davon ca. 55% verbraucht, geringe Abdeckung

- Einkaufsstrategie wird je Energieart und Land festgelegt
- Energiekostenzuschläge wurden in regionalen Märkten eingeführt – weitere Energiekostenzuschläge wurden angekündigt, um gestiegene Rohstoffpreise auszugleichen

Kosteneffizientes Wachstum in attraktiven Schwellenländern



Alle Projekte sind in den Investitionszielen von 500 Mio EUR pro Jahr enthalten und liegen über der ROCE Zielsetzung von 20%

HEIDELBERGCEMENT

Projekte in Russland & Polen fertiggestellt

Gorazdze, Polen



- Investitionskosten = 75 EUR/t Klinkerkapazität
- Klinkerkapazität um 0,9 Mio t erweitert
- Neue Mühle mit 1,2 Mio t Zementkapazität soll 2012 die Produktion aufnehmen
- Produktionsanlauf in Rekordzeit – Ofenlinie läuft schon mit voller Auslastung
- Erwarteter ROCE des gesamten Projektes >30%

TulaCement, Russland



- Investitionskosten = 150 EUR/t Zementkapazität
- Greenfield-Investition mit 2 Mio t Zementkapazität
- Zukünftige Verdopplung der Kapazität auf 4 Mio t möglich
- Ideal gelegen, um den stark wachsenden Markt im Großraum Moskau zu beliefern
- Erwarteter ROCE des Projektes >30%

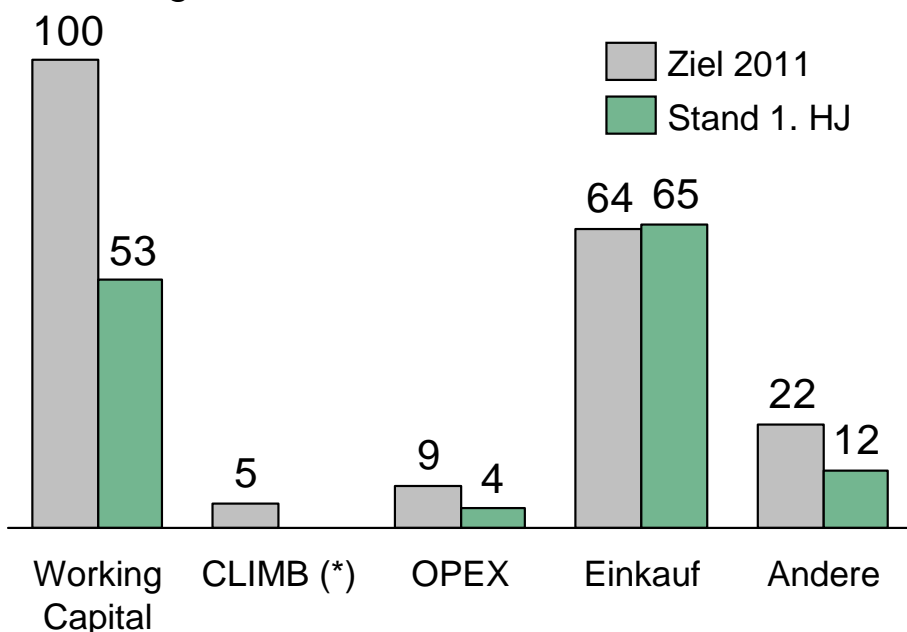
- HeidelbergCement führt kosteneffiziente Investitionen in äußerst attraktiven Wachstumsmärkten durch
- Hochmoderne, umweltfreundliche Werke mit niedrigen Produktionskosten

HEIDELBERGCEMENT

„FOX 2013“ läuft nach Plan

„FOX 2013“ Programmübersicht

- Alle Einsparpotenziale identifiziert
- Programm baut auf der erfolgreichen Hanson-Integration und den „Fitness“ Programmen auf



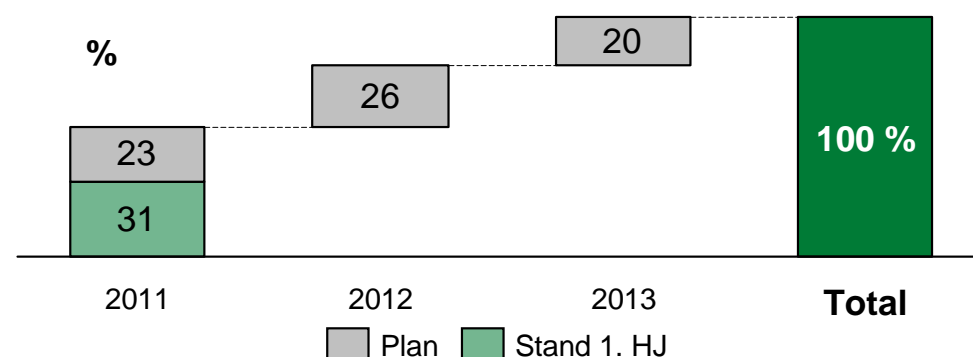
(*) Zuschlagstoffprojekt „Climb“ ist in der Anlaufphase und läuft nach Plan.
Einsparungen werden ab dem 2. Halbjahr 2011 realisiert

134 Mio EUR an Cash-Einsparungen wurden bis Juni realisiert
(Jahresziel 2011: 200 Mio EUR)

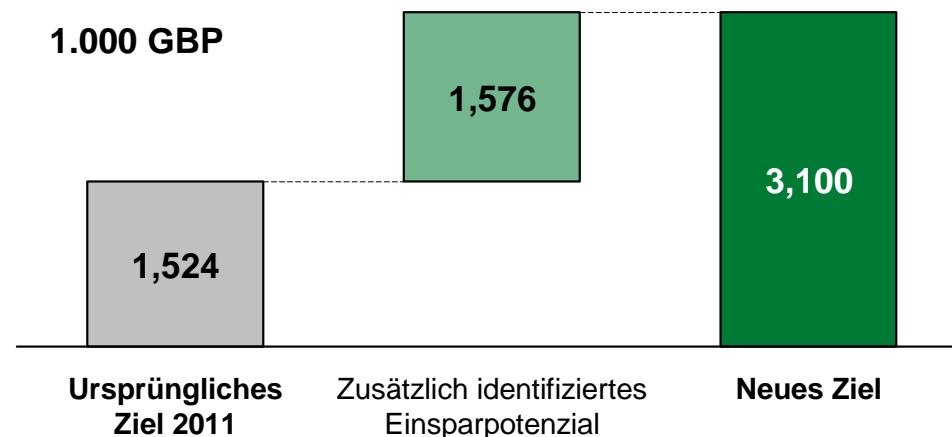
CLIMB Projektstatus (Beispiel GB)

(GB repräsentiert ca. 43% der gesamten Einsparungen 2011)

31% der Jahresproduktion wurde im 1. Halbjahr 2011 untersucht



Nach Durchführung der Pilotstudien wurden weitere OIBD Verbesserungspotenziale identifiziert



HEIDELBERGCEMENT

Inhalt

	Seite
1. Überblick und Kennzahlen	3
2. Ergebnis nach Konzerngebieten	12
3. Finanzbericht	20
4. Ausblick 2011	30

West- und Nordeuropa



- Nordeuropa: starke Binnenmärkte in Norwegen und Schweden; deutliche Erholung in Dänemark und Baltikum
- GB: Unterstützung durch gute Wetterbedingungen und erfolgreiche Preiserhöhungen. Klare Verbesserung der Zuschlagstoffmargen
- Deutschland: anhaltender Absatzanstieg im 2. Q; Margendruck aufgrund verzögerter Preiserhöhung -> Preiserhöhung für 3. Q angekündigt
- Benelux: Absatz etwas besser als erwartet aufgrund steigender Infrastrukturmaßnahmen in Belgien
- Weitere Preiserhöhungen in mehreren Ländern geplant zum Ausgleich von Kostensteigerungen

West- und Nordeuropa	Januar - Juni				April - Juni								Organ.
	2010	2011	Veränderung		2010	2011	Veränderung		Op.	Kons.	Dekons.	Währ.	Wachstum
Absatz													
Zement (1.000 t)	9.371	10.794	1.423	15,2 %	5.766	6.059	293	5,1 %	293	0	0		5,1 %
Zuschlagstoffe (1.000 t)	32.885	37.886	5.001	15,2 %	20.422	21.577	1.155	5,7 %	1.155	0	0		5,7 %
Transportbeton (1.000 m ³)	5.591	6.774	1.183	21,2 %	3.391	3.702	311	9,2 %	311	0	0		9,2 %
Asphalt (1.000 t)	1.656	1.839	183	11,0 %	810	881	72	8,8 %	72	0	0		8,8 %
Operatives Ergeb. (Mio EUR)													
Umsatz	1.807	2.109	302	16,7 %	1.092	1.162	70	6,4 %	72	0	-3	0	6,6 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	226	298	72	32,0 %	218	219	1	0,4 %	-1	0	0	2	-0,4 %
in % des Umsatzes	12,5 %	14,1 %			19,9 %	18,8 %							
Operatives Ergebnis	92	161	68	73,8 %	150	142	-8	-5,2 %	-10	0	0	2	-6,6 %
Umsatz (Mio EUR)													
Zement	767	885	118	15,4 %	471	496	26	5,4 %					
Zuschlagstoffe	367	423	56	15,3 %	221	235	14	6,2 %					
Bauprodukte	210	224	14	6,8 %	125	120	-5	-3,8 %					
OIBD-Marge (%)													
Zement	17,9 %	17,3 %			27,1 %	20,8 %							
Zuschlagstoffe	17,4 %	20,4 %			23,5 %	26,0 %							
Bauprodukte	13,2 %	15,1 %			19,1 %	22,6 %							

HEIDELBERGCEMENT

Osteuropa-Zentralasien



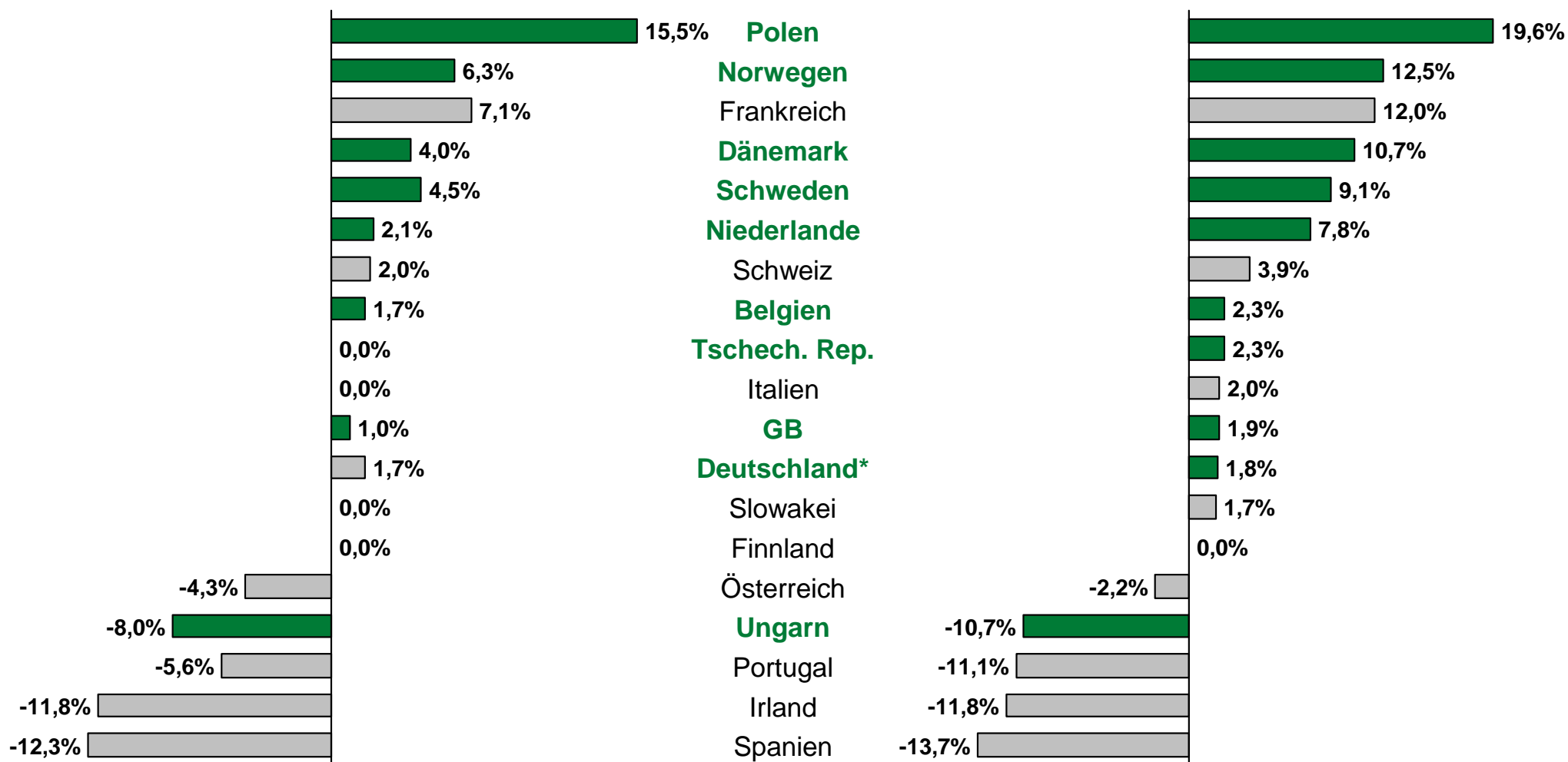
- Zentralasien: Starke Absatzerholung; mehrere Preiserhöhungen durchgeführt; gute Entwicklung im 2. Halbjahr erwartet. Ergebnis des 1. Halbjahrs negativ beeinflusst durch beträchtlichen Bestandsabbau aufgrund hoher Absatzmengen
- Polen: sehr starkes Absatzwachstum; 2. Preiserhöhung für Juli angekündigt
- Rumänien u. Ungarn: Marktumfeld weiterhin schwach
- Tschechische Republik: stabile Absatzentwicklung im 2. Q; anhaltender Preisdruck

Osteuropa-Zentralasien	Januar - Juni				April - Juni								Organ.
	2010	2011	Veränderung		2010	2011	Veränderung		Op.	Kons.	Dekons.	Währ.	Wachstum
Absatz													
Zement (1.000 t)	6.078	7.558	1.480	24,3 %	4.327	5.282	956	22,1 %	602	353	0		13,9 %
Zuschlagstoffe (1.000 t)	7.763	8.909	1.147	14,8 %	6.070	6.680	611	10,1 %	611	0	0		10,1 %
Transportbeton (1.000 m ³)	1.580	1.958	378	23,9 %	1.077	1.251	174	16,2 %	174	0	0		16,2 %
Operatives Ergeb. (Mio EUR)													
Umsatz	482	607	125	25,8 %	343	420	77	22,5 %	56	20	0	1	16,3 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	95	106	11	12,0 %	102	109	6	6,1 %	-1	4	0	3	-0,6 %
in % des Umsatzes	19,7 %	17,5 %			29,9 %	25,9 %							
Operatives Ergebnis	49	56	7	15,2 %	79	82	4	4,5 %	-2	3	0	3	-3,0 %
Umsatz (Mio EUR)													
Zement	372	473	102	27,4 %	264	331	67	25,4 %					
Zuschlagstoffe	48	56	8	16,5 %	37	42	5	12,4 %					
OIBD-Marge (%)													
Zement	24,3 %	20,3 %			33,7 %	28,0 %							
Zuschlagstoffe	2,6 %	5,0 %			20,5 %	19,7 %							

Erwartung Euroconstruct zu Inlands-Zementverbrauch

2011 vs. 2010

Durchschnitt 2011-2013 vs. 2010



*Gesamtes Bauvolumen

HEIDELBERGCEMENT

Nordamerika



- USA: Lange Regenperiode im Norden der USA beeinträchtigen den Absatz; hohe Absatzsteigerung und Margenverbesserung in Kalifornien und Texas; weitere Preiserhöhungen für Juli/August angekündigt
- Kanada: schwacher Start im 1. Halbjahr wegen des sehr harten und langen Winters. Gute Erwartungen für das zweite Halbjahr getragen von starker Öl-, Gas- und Kali-Industrie; Treibstoffkostenzuschlag im Juli in den Prärieprovinzen angekündigt
- Weitere Ergebnisverbesserung bei Bauprodukten im 2. Q nach Restrukturierung im Jahr 2010

Nordamerika	Januar - Juni				April - Juni								Organ.
	2010	2011	Veränderung		2010	2011	Veränderung		Op.	Kons.	Dekons.	Währ.	Wachstum
Absatz													
Zement (1.000 t)	4.622	4.664	42	0,9 %	2.814	2.808	-6	-0,2 %	-6	0	0		-0,2 %
Zuschlagstoffe (1.000 t)	46.244	44.553	-1.691	-3,7 %	30.307	28.477	-1.830	-6,0 %	-1.830	0	0		-6,0 %
Transportbeton (1.000 m³)	2.554	2.623	69	2,7 %	1.474	1.514	40	2,7 %	40	0	0		2,7 %
Asphalt (1.000 t)	1.215	1.153	-62	-5,1 %	1.077	982	-95	-8,8 %	-95	0	0		-8,8 %
Operatives Ergeb. (Mio EUR)													
Umsatz	1.363	1.311	-53	-3,9 %	866	787	-78	-9,1 %	2	0	0	-80	0,2 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	147	122	-25	-17,2 %	159	132	-27	-16,8 %	-19	0	0	-8	-12,4 %
in % des Umsatzes	10,8 %	9,3 %			18,4 %	16,8 %							
Operatives Ergebnis	18	0	-18	-98,9 %	90	72	-18	-20,1 %	-18	0	0	0	-19,9 %
Umsatz (Mio EUR)													
Zement	411	385	-26	-6,3 %	253	226	-27	-10,7 %					
Zuschlagstoffe	403	385	-18	-4,4 %	268	242	-26	-9,6 %					
Bauprodukte	330	329	-1	-0,2 %	199	185	-14	-6,9 %					
OIBD-Marge (%)													
Zement	22,8 %	15,1 %			27,2 %	20,4 %							
Zuschlagstoffe	17,9 %	15,7 %			28,8 %	26,1 %							
Bauprodukte	2,5 %	8,1 %			9,7 %	13,2 %							

Asien-Pazifik



- Indonesien: starkes Marktwachstum; hoher Kostenanstieg konnte nicht durch Preiserhöhungen ausgeglichen werden; weitere Preiserhöhungen für Juli angekündigt
- China: gute Mengen und Ergebnisse im Süden; schwache Mengen und Preise im Norden aufgrund von Marktkonsolidierung
- Indien: geringes Absatzwachstum im 1. Halbjahr wegen Verzögerung staatlicher Projekte und schwachem privatem Sektor beeinträchtigt von Inflation
- Australien: stabile Entwicklung trotz Regen, Überschwemmung und schwachem Wohnungsbau; beträchtliche Preiserhöhungen bei Zuschlagstoffen und Transportbeton durchgeführt mit vollem Effekt im 2. Halbjahr
- Anhaltendes Wachstum; gestiegene Fix- und variable Kosten üben Druck auf Margen aus

Asien-Pazifik	Januar - Juni				April - Juni								Organ.
	2010	2011	Veränderung		2010	2011	Veränderung		Op.	Kons.	Dekons.	Währ.	Wachstum
Absatz													
Zement (1.000 t)	13.075	13.555	480	3,7 %	6.974	7.260	286	4,1 %	286	0	0		4,1 %
Zuschlagstoffe (1.000 t)	15.449	18.462	3.014	19,5 %	8.162	9.571	1.409	17,3 %	1.249	160	0		15,3 %
Transportbeton (1.000 m³)	4.241	4.710	469	11,1 %	2.234	2.466	232	10,4 %	225	7	0		10,1 %
Asphalt (1.000 t)	696	899	203	29,2 %	376	507	131	34,8 %	112	19	0		29,8 %
Operatives Ergeb. (Mio EUR)													
Umsatz	1.251	1.390	139	11,1 %	683	734	51	7,5 %	56	6	0	-12	8,4 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	361	343	-17	-4,8 %	200	183	-17	-8,7 %	-13	2	0	-6	-6,8 %
<i>in % des Umsatzes</i>	28,8 %	24,7 %			29,3 %	24,9 %							
Operatives Ergebnis	294	272	-22	-7,4 %	164	147	-18	-10,7 %	-14	1	0	-5	-8,6 %
Umsatz (Mio EUR)													
Zement	758	813	55	7,2 %	414	427	13	3,2 %					
Zuschlagstoffe	198	250	52	26,0 %	107	131	24	22,2 %					
Bauprodukte	14	21	7	50,3 %	9	10	1	16,5 %					
OIBD-Marge (%)													
Zement	36,4 %	31,4 %			36,3 %	30,6 %							
Zuschlagstoffe	33,1 %	31,2 %			36,0 %	32,9 %							
Bauprodukte	0,7 %	-1,2 %			4,4 %	-5,7 %							

HEIDELBERGCEMENT

Afrika-Mittelmeerraum



- Afrika: hohe Absatzsteigerung mit guter Profitabilität in der ganzen Region
- Türkei: starker Inlandsmarkt mit steigenden Preisen; Exporte aufgrund der instabilen politischen Lage in Nordafrika gesunken
- Israel: gute Nachfrage lässt Umsatz und operatives Ergebnis vor Abschreibungen steigen
- Spanien: weiterhin schwacher Markt; keine Erholung 2011 erwartet

Afrika-Mittelmeerraum	Januar - Juni				April - Juni				Organ.			
	2010	2011	Veränderung		2010	2011	Veränderung		Op.	Kons.	Dekons.	Währ.
Absatz												
Zement (1.000 t)	4.109	4.593	484	11,8 %	2.145	2.356	211	9,8 %	101	110	0	4,7 %
Zuschlagstoffe (1.000 t)	6.950	7.189	240	3,5 %	3.648	3.688	40	1,1 %	40	0	0	1,1 %
Transportbeton (1.000 m³)	2.475	2.547	73	2,9 %	1.324	1.312	-12	-0,9 %	-12	0	0	-0,9 %
Asphalt (1.000 t)	163	231	68	41,7 %	87	141	54	62,1 %	54	0	0	62,1 %
Operatives Ergeb. (Mio EUR)												
Umsatz	459	513	54	11,7 %	243	263	20	8,1 %	27	16	0	-23
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	77	84	7	8,6 %	40	42	2	4,5 %	4	4	0	-6
in % des Umsatzes	16,8 %	16,3 %			16,4 %	15,9 %						
Operatives Ergebnis	60	66	6	9,6 %	31	33	2	5,4 %	4	2	0	-5
Umsatz (Mio EUR)												
Zement	320	366	46	14,4 %	170	187	17	10,1 %				
Zuschlagstoffe	41	44	3	8,2 %	22	23	1	5,3 %				
OIBD-Marge (%)												
Zement	21,1 %	20,8 %			20,3 %	19,8 %						
Zuschlagstoffe	16,8 %	17,7 %			17,3 %	19,3 %						

Konzernservice

- Weiterer Rückgang der Exporte aus großen Exportländern wie China, Türkei und Indonesien aufgrund hoher Inlandsnachfrage erwartet; Exportpreise bleiben dadurch stabil
- Frachtkosten sinken auf niedrigstes Niveau seit der weltweiten Finanzkrise 2009; Frachtkosten nach Afrika werden voraussichtlich stabil bleiben
- Politische Instabilität in Nordafrika und im Nahen Osten unterbrechen Lieferungen in die Region
- Zementnachfrage in Europa stabilisiert sich nach Durchschreiten des Tiefstpunkts; weitere Entwicklung eher uneinheitlich; starke Inlandsmärkte in Nordeuropa und Russland
- Kohlepreis wird voraussichtlich auf jetzigem Niveau bleiben



Konzernservice	2010	Januar - Juni 2011	Veränderung	2010	2011	Veränderung	April - Juni Op.	Kons.	Dekons.	Währ.	Organ. Wachstum
Operatives Ergeb. (Mio EUR)											
Umsatz	346	285	-61 -17,7 %	203	142	-61 -30,0 %	-41	0	0	-20	-22,5 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	9	6	-4 -41,7 %	6	2	-3 -56,6 %	-3	0	0	-1	-51,7 %
in % des Umsatzes	2,7 %	1,9 %		2,8 %	1,7 %						
Operatives Ergebnis	9	5	-4 -42,5 %	6	2	-3 -57,5 %	-3	0	0	-1	-52,7 %

Inhalt

	Seite
1. Überblick und Kennzahlen	3
2. Ergebnis nach Konzerngebieten	12
3. Finanzbericht	20
4. Ausblick 2011	30

Kernaussagen - Finanzen

- **Jahresüberschuss stieg im 2. Q gegenüber Vorjahr um 25% als Folge niedrigerer Finanzierungskosten, die teilweise durch höhere Steuern kompensiert wurden**
- **Nettofinanzschulden gegenüber Vorjahr um ~ 500 Mio EUR auf 8.574 Mio EUR reduziert**
- **Weiterhin strikte finanzielle Disziplin mit verbessertem Working Capital und fokussierten Investitionen**
- **Stetige Verbesserung des Finanzierungsprofils wird mit kontinuierlichen Hochstufungen des Ratings belohnt; weitere Verbesserungen im 2. Quartal durch Moody's auf Ba1 (stable) und Fitch auf BB+ (stable)**

Gewinn- und Verlustrechnung

Mio EUR	April-Juni		Veränderung	Januar-Juni		Veränderung
	2010	2011	Q2	2010	2011	YtD
Umsatzerlöse	3.296	3.394	3 %	5.476	5.996	9 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen	693	651	-6 %	865	904	5 %
in % der Umsatzerlöse	21,0%	19,2%		15,8%	15,1%	
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-201	-210	5 %	-391	-403	3 %
Operatives Ergebnis	492	441	-10 %	474	501	6 %
Zusätzliches ordentliches Ergebnis	-37	4	-111 %	-51	2	n. z.
Ergebnis aus Beteiligungen	6	27	374 %	4	22	481 %
Betriebsergebnis	461	472	2 %	427	526	23 %
Finanzergebnis	-221	-153	-31 %	-404	-293	-27 %
Ergebnis vor Steuern	241	319	32 %	23	233	907 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-67	-101	50 %	-6	-130	1974 %
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführendem Geschäft	174	219	26 %	17	103	510 %
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenem Geschäft	-7	-10	38 %	-12	-15	19 %
Überschuss der Periode	166	208	25 %	5	88	1828 %
Anteil der Gruppe	120	159	33 %	-79	-1	-98 %

HEIDELBERGCEMENT

Kapitalflussrechnung

Mio EUR	April-Juni		Januar-Juni	
	2010	2011	2010	2011
Cashflow	487	420	518	382
Veränderung des Working Capital	-76	-62	-443	-448
Verbrauch von Rückstellungen	-81	-49	-145	-98
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	330	309	-69	-165
Zahlungswirksame Investitionen	-169	-186	-292	-357
Einzahlungen aus Abgängen/Sonstiger Mittelfluss	39	43	69	69
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-130	-143	-222	-289
Free Cashflow (frei verfügbarer Cashflow)	200	166	-292	-453
Dividenden	-65	-94	-68	-96
Nettoaufnahme von Anleihen und Krediten	-4	63	351	656
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-69	-32	283	559
Nettoveränderung der liquiden Mittel	132	134	-8	106

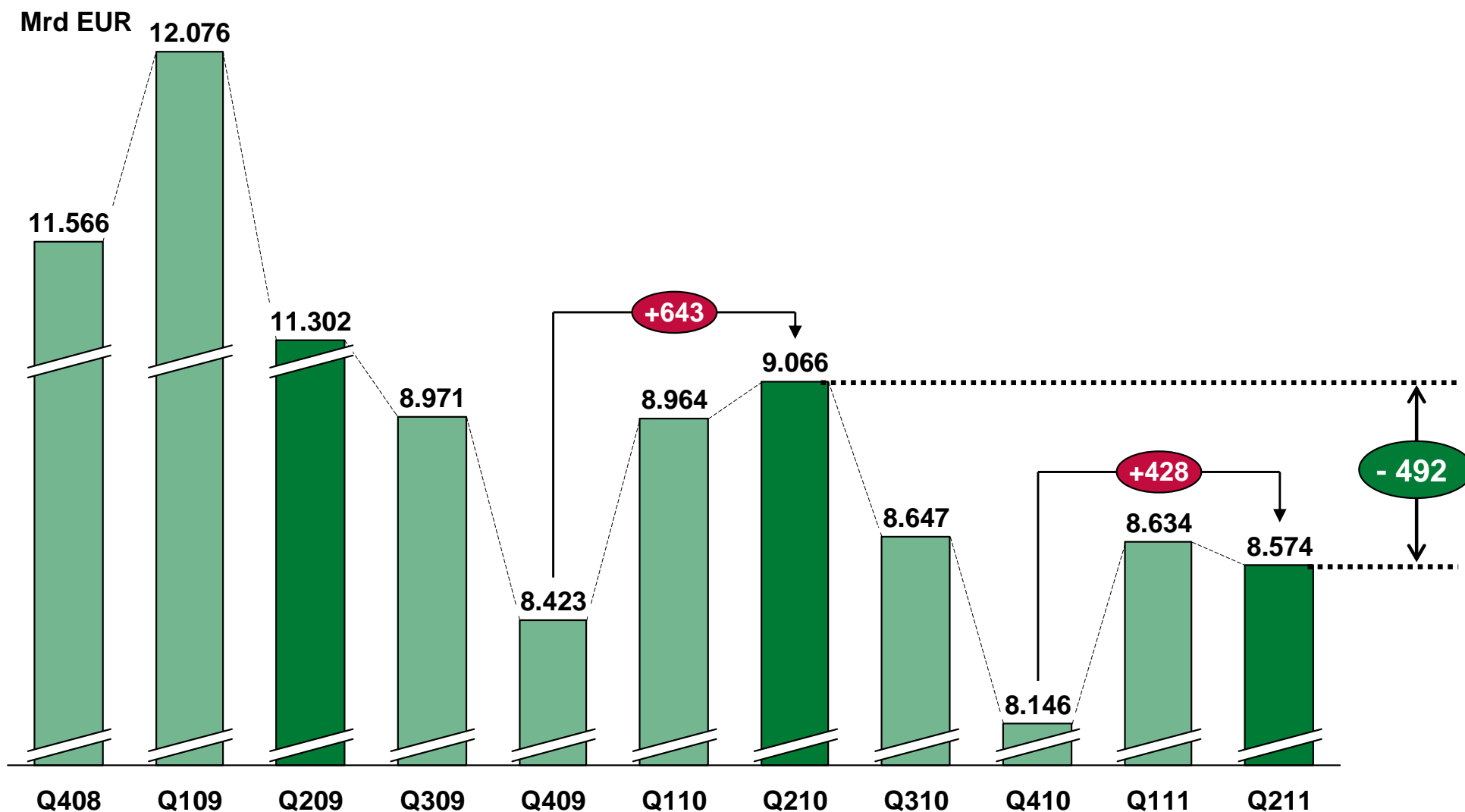
Bilanz

Mio EUR	30.06.2010	31.12.2010	30.06.2011
Aktiva			
Immaterielle Vermögenswerte	11.156	10.913	10.401
Sachanlagen	11.164	10.924	10.356
Finanzanlagen	594	520	478
Anlagevermögen	22.914	22.357	21.235
Latente Steuern	381	356	324
Forderungen	2.796	2.269	2.894
Vorräte	1.514	1.486	1.432
Liquide Mittel und kfr. Finanzinvestitionen	1.018	906	950
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		3	
Bilanzsumme	28.623	27.377	26.835
Passiva			
Aktionären zustehendes Kapital	12.013	12.061	11.114
Anteile Fremder	747	823	828
Summe Eigenkapital	12.760	12.884	11.941
Verzinsliche Verbindlichkeiten ¹⁾	10.119	9.147	9.617
Rückstellungen	2.484	2.200	2.086
Latente Steuern	901	824	763
Operative Verbindlichkeiten	2.359	2.318	2.427
Zur Veräußerung gehaltene Schulden		4	
Bilanzsumme	28.623	27.377	26.835
Nettoverschuldung (ohne andienbare Minderheiten)	9.066	8.146	8.574
Gearing	71,0%	62,9%	71,4%

¹⁾ Enthält Put-Optionen von Minderheitsgesellschaftern in Höhe von 35 Mio EUR (Juni 2010), 96 Mio EUR (Dez. 2010), 93 Mio EUR (Juni 2011)

HEIDELBERGCEMENT

Nettofinanzschulden: kontinuierlicher Schuldenabbau



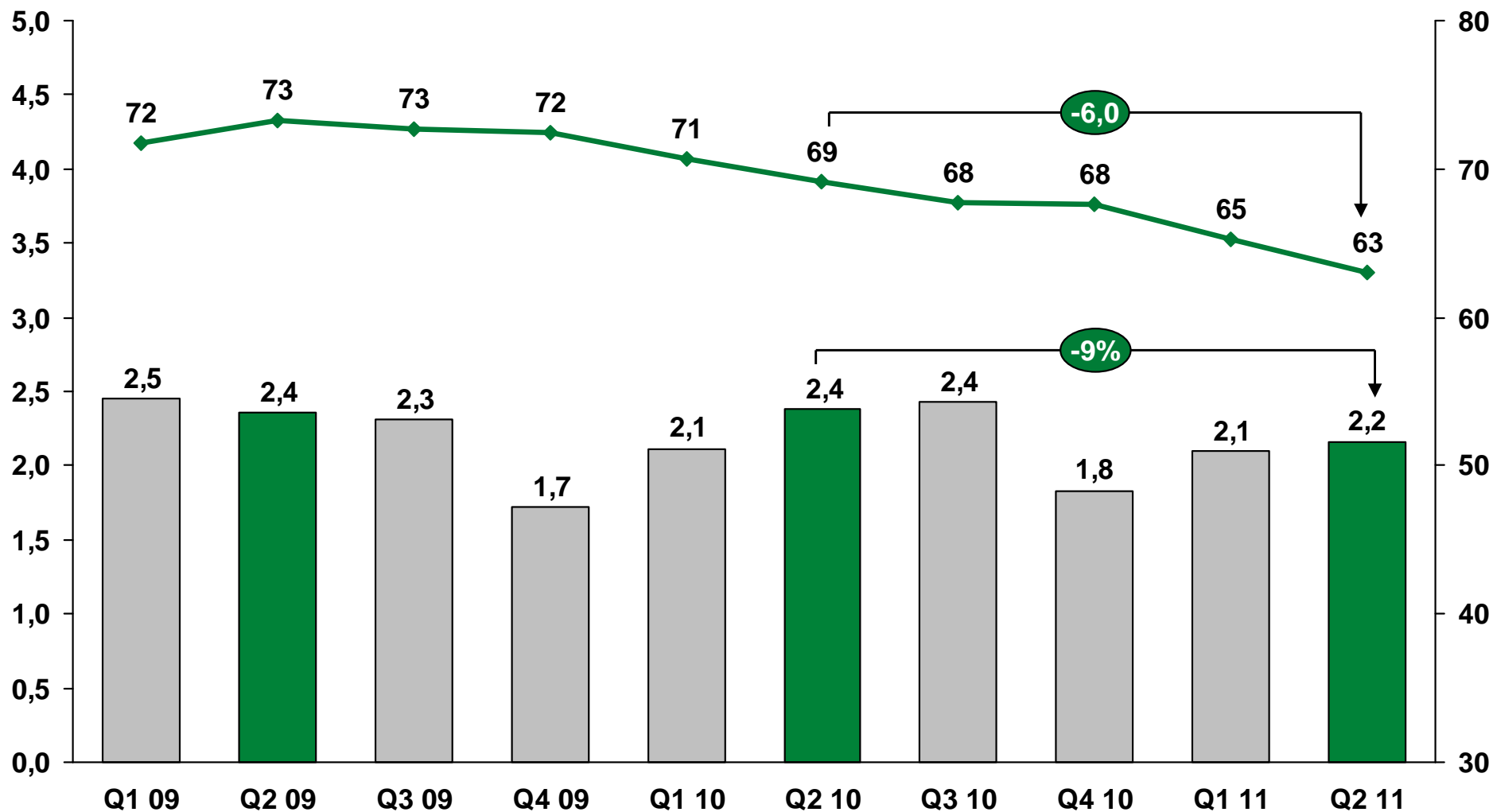
Saisonaler Anstieg der Nettofinanzschulden
Nettofinanzschulden in letzten 12 Monaten um ~500 Mio EUR abgebaut

HEIDELBERGCEMENT

Erfolgreiches Management des Working Capital

WC pro Quartal
(Mrd EUR)

Durchschn. WC der
letzten 12 Monate
(Tage)



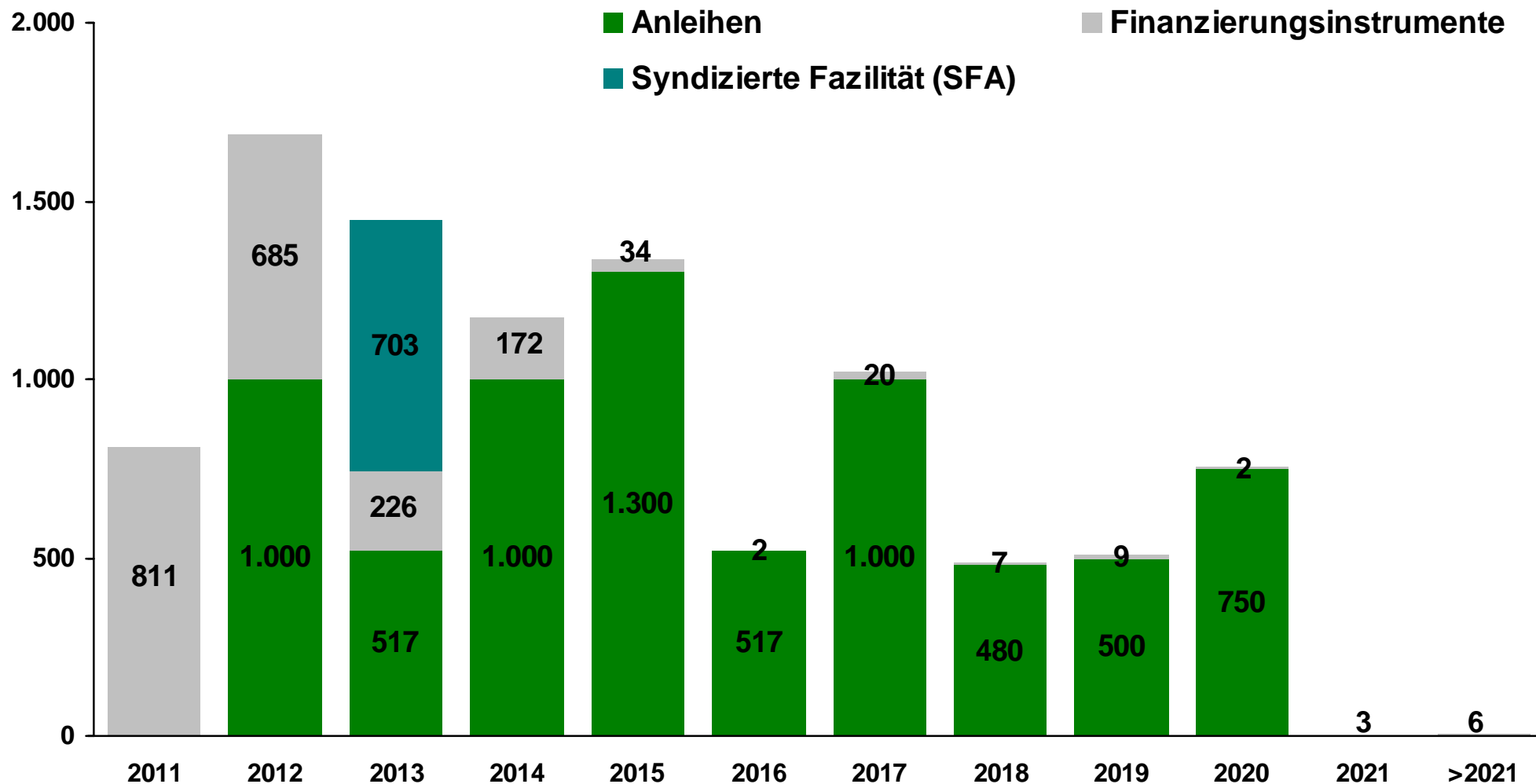
**Durchschnittliche Working-Capital-Tage
sinken stetig**

HEIDELBERGCEMENT

Fälligkeitsprofil

zum 30. Juni 2011

(Mio EUR)

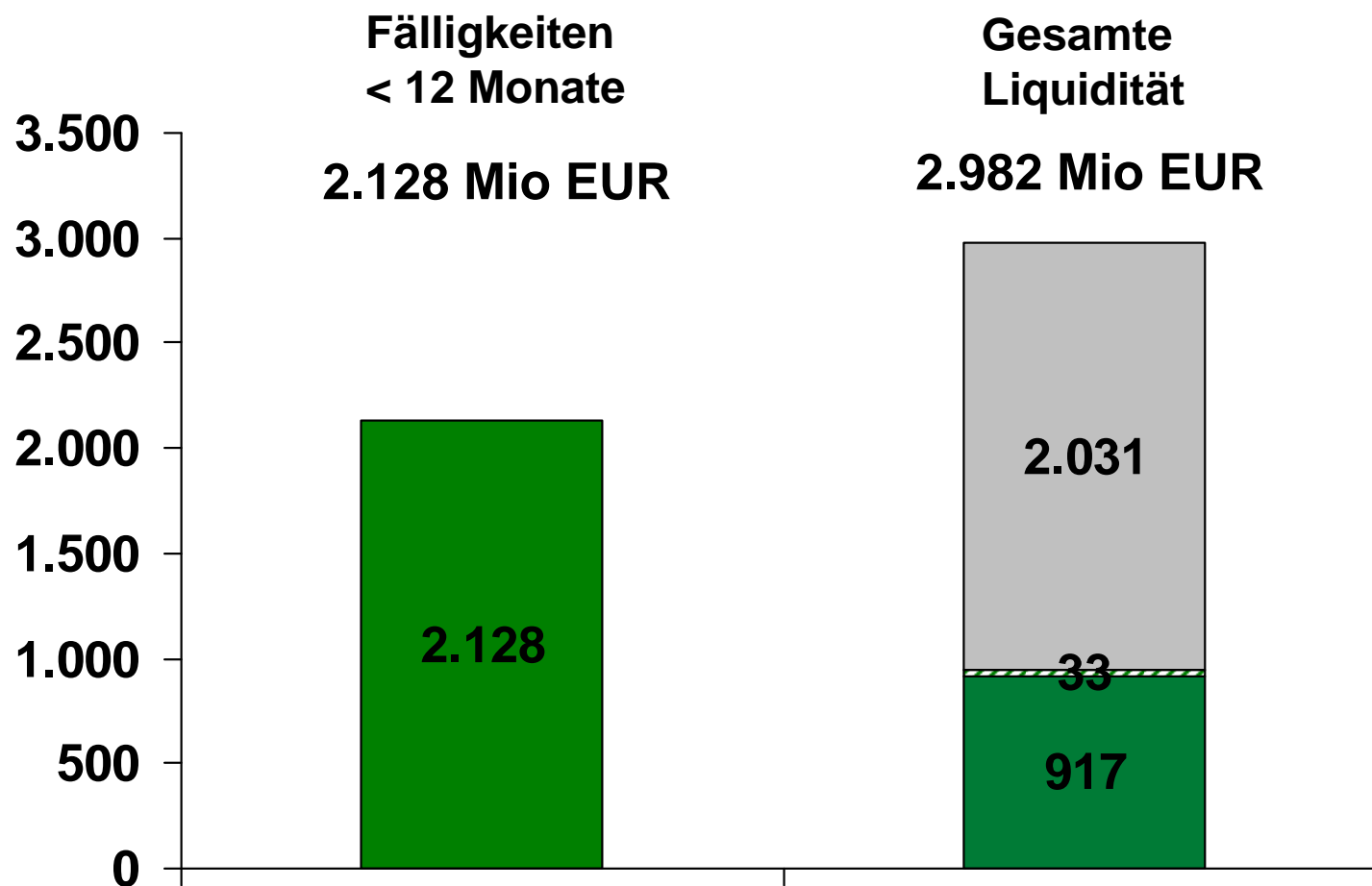


Ausgenommen sind Rekonsolidierungsanpassungen mit einem Gesamtbetrag von -127 Mio EUR
(amortisierte Transaktionskosten über die Laufzeit der syndizierten Fazilität, Emissionspreise und Marktwertanpassungen)

HEIDELBERGCEMENT

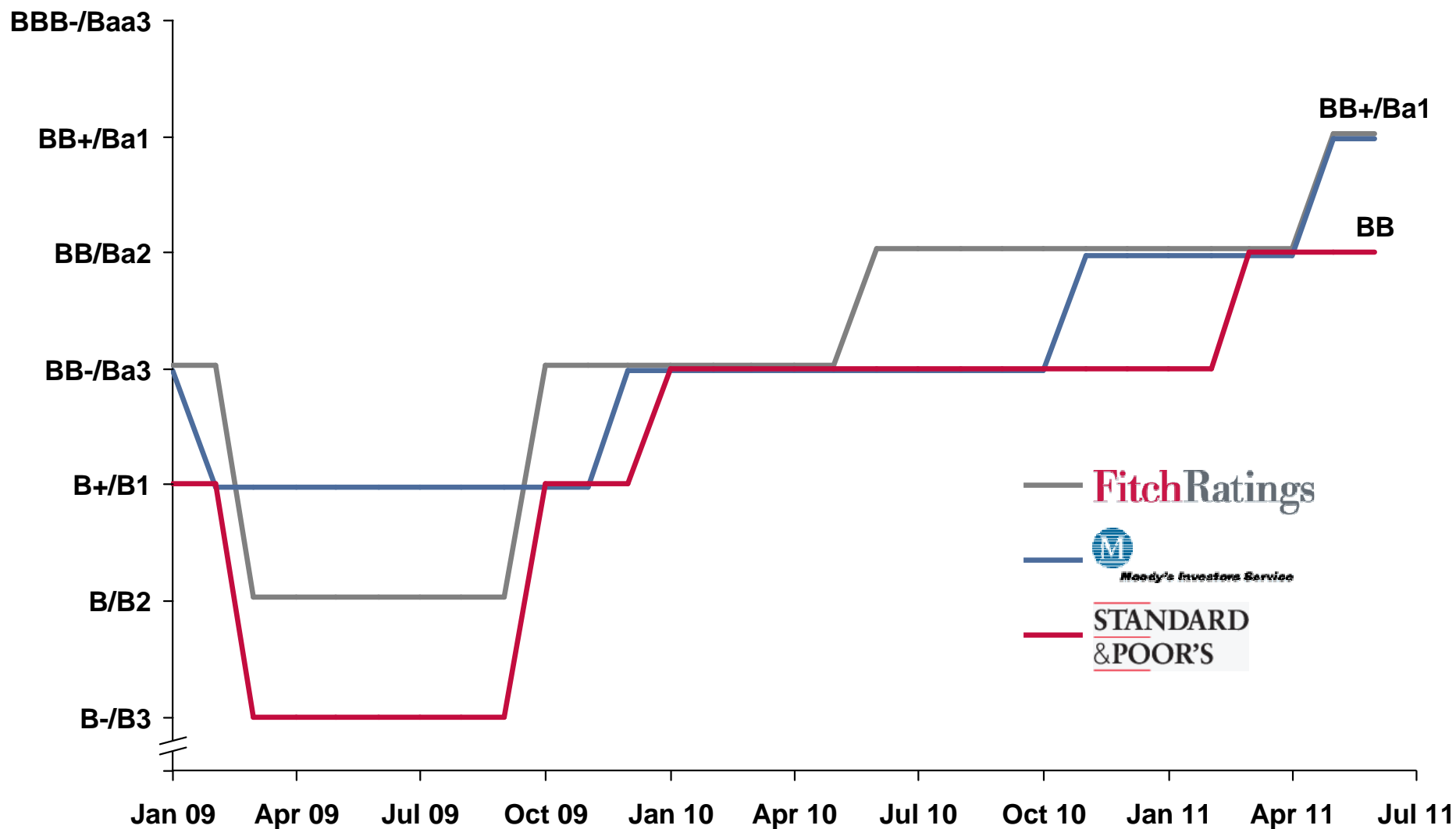
Beträchtlicher Spielraum bei kurzfristiger Liquidität

zum 30. Juni 2011



- Freie Kreditlinien (Gesamte bestätigte Kreditlinien 3.000 Mio EUR, davon 266 Mio EUR für Sicherheiten)
- Restricted cash
- Freie Liquidität

Ratingagenturen belohnen die stetige Verbesserung des Finanzierungsprofils



Inhalt

	Seite
1. Überblick und Kennzahlen	3
2. Ergebnis nach Konzerngebieten	12
3. Finanzbericht	20
4. Ausblick 2011	30

Marktausblick 2011

- Fortsetzung der Erholung der Weltwirtschaft, allerdings Abschwächung der Wachstumsraten. Schwellenländer mit deutlich stärkerem Wachstum als reife Märkte
- Anstieg der Inflation durch höhere Kosten für Energie und Rohstoffe; Personalkostenanstieg
- **Asien:** weiter starkes Wachstum in China, Indonesien und Bangladesch; stabile Entwicklung in Australien auf hohem Preisniveau; Indien wächst auf niedrigerem Margenniveau
- **Afrika:** überdurchschnittlich starkes Wachstum in unseren Kernmärkten Tansania, Ghana und Kongo erwartet; positive Preisentwicklung hält an
- **Nordamerika:**
 - **Kanada:** Rohstoffindustrie treibt Nachfrage in Alberta, Saskatchewan und Manitoba; robuste Preisentwicklung, langsame Erholung in British Columbia
 - **USA:** weiterhin langsame Absatzerholung erwartet, HeidelbergCement profitiert von Präsenz in attraktiven Regionalmärkten (Texas, Norden Kaliforniens); Preiserhöhungen werden weiterhin initiiert, um steigende Kosten und NESHAP Investitionen sowie Preisverfall in Kernmärkten im Jahr 2010 auszugleichen

Hinweis: Kommentare beziehen sich auf Trends im Jahresvergleich

HEIDELBERGCEMENT

Marktausblick 2011

■ West- und Nordeuropa

- **GB:** stabile Absatzentwicklung trotz Budgetkürzungen der Regierung; größere Infrastrukturprojekte werden fortgesetzt; Preiserholung bei Zement und Beton
- **Deutschland:** klare Absatzerholung durch gute Wirtschaftsentwicklung
- **Nordeuropa:** starke Binnenmärkte mit solidem Preis- und Volumenwachstum
- **Benelux:** verbesserter Absatz bei anhaltendem Preisdruck

■ Osteuropa:

- **Polen:** Wachstum erreicht Vor-Krisen-Niveau
- **Tschechische Republik:** positiver Trend in der zweiten Jahreshälfte, angetrieben durch deutsches Wirtschaftswachstum
- **Ungarn, Rumänien:** weiterhin schwach, keine Trendwende in Sicht

■ Zentralasien:

- Zementabsatz in **Russland, Ukraine, Georgien und Kasachstan** steigt wieder an; Preiserholung auf gutem Weg

Ziele 2011 bleiben unverändert

Cash- / Kosteneinsparungen

Cash: 200 Mio EUR

davon Kosteneinsparungen: 35 Mio EUR

Investitionen (*)

~ 1.050 Mio EUR

Wartung

~ 550 Mio EUR

Expansion

~ 500 Mio EUR

Durchschn. Zinskosten

Bruttoverbindlichkeiten

~6.2 %

Operative Steuerquote ()**

18 % - 20 %

Mid-Cycle Ziele unverändert :

OIBD 3 Mrd EUR

Nettoverschuldung / OIBD < 2,8X

(*) vor Wechselkurseinflüssen.

(**) ohne latente Steuerguthaben in den USA.

Management Prioritäten 2011 / 2012

1 Operative Exzellenz und striktes Kostenmanagement

- Zuschlagstoffe: Projekt „CLIMB“ mit Ziel Aufstieg zum rentabelsten Zuschlagstoffproduzenten der Welt
- Zement: Fokus auf weltweite Kostensenkung bei Brennstoffen und Strom mit dem „Operational Excellence“-Programm

2 Fortsetzung Schuldenabbau mit klarem Ziel Rückkehr zu Investment Grade Rating

- „FOX 2013“ Programm: Verbesserung des Cashflows um 600 Mio EUR bis 2013 geplant
- Vorantreiben der Veräußerung von Randaktivitäten bei weiterer Erholung der Weltwirtschaft

3 Gezieltes Wachstum in Schwellenländern

- Umsetzung des Erweiterungsprogramms für Zementkapazitäten in Schwellenländern
- Ausbau der Aktivitäten in Afrika südlich der Sahara
- Fokus auf Wert steigernde Ergänzungsinvestitionen unter Ausnutzung von Synergien

**Weitere Stärkung der Wettbewerbsposition von
HeidelbergCement im Aufschwung**

HEIDELBERGCEMENT

Kontakt und Finanzkalender

Finanzkalender

03. November 2011 Quartalsfinanzbericht
Januar bis September 2011

Kontakt

Unternehmenskommunikation

Andreas Schaller

Tel.: +49 (0) 6221 481 249

Fax: +49 (0) 6221 481 217

info@heidelbergcement.com

Investor Relations

Ozan Kacar

Tel.: : +49 (0) 6221 481 925

Fax: +49 (0) 6221 481 217

Steffen Schebesta

Tel.: : +49 (0) 6221 481 9568

Fax: +49 (0) 6221 481 217

Ir-info@heidelbergcement.com

www.heidelbergcement.com

HEIDELBERGCEMENT